



AMT BERKENTHIN

Frank Hase

Telefon 04544/8001-27

hase@amt-berkenthin.de

Berkenthin, den 20.07.2017

Pressemitteilung

Bliestorf und Krummesse schließen Radwegelücke zwischen ihren Orten

Die zwei Gemeinden Bliestorf und Krummesse dürfen sich über die Schließung der Radwegelücke zwischen ihren Orten freuen, wobei es eigentlich drei Gemeinden sind, denn Krummesse ist auch mit Lübecker Teil beteiligt.

Die Bauarbeiten starten am 16.08.2017. Die Kosten für Grunderwerb und Bau betragen rund 350.000 €. Gefördert wird das Projekt im Rahmen der Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mit einem Betrag von 132.726 €. Neben den Gemeinden Bliestorf und Krummesse beteiligen sich auch die übrigen neun Gemeinden des Amtes Berkenthin mit einer Fördersumme von rund 93.000 €. Darin enthalten ist auch ein gesonderter Betrag des ländlichen Zentralortes Berkenthin mit einem Betrag von 50.000 €. Ohne die Hansestadt Lübeck könnte die Maßnahme nicht umgesetzt werden. Die Hansestadt Lübeck stellt die erforderlichen Flächen zur Verfügung.

„Mit dem Bau des Radweges wird ein langgehegter Wunsch zur Sicherung der schwächeren Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Schülerinnen und Schüler, umgesetzt“ erläutert Bürgermeister Georg Rudolf aus Bliestorf.

„Der Radweg kommt gleichermaßen auch der Freizeitgestaltung und der Tourismusförderung zugute“ weiß Bürgermeister Hans-Peter Fiebelkorn aus Krummesse zu berichten.

Auf Ebene des Amtes Berkenthin kann mit dieser Lückenschließung ein weiterer grüner Haken hinter der Umsetzung des Radwegekonzeptes gesetzt werden.

Zuvor wurden in den letzten Jahren Radwege

- zwischen Berkenthin und Klempau,
- zwischen Kastorf über Sierksrade nach Berkenthin,
- von Niendorf über Göldenitz nach Berkenthin sowie
- von Kulpin nach Berkenthin

jeweils auf der Grundlage einer solidarischen Mitfinanzierung aller amtsangehörigen Gemeinden realisiert.

Auskunft erteilen:

Bürgermeister Hans-Peter Fiebelkorn

Tel. mobil 0173 608 3348.

Bürgermeister Georg Rudolf

Tel.: 04501 82 21 20

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE